

# Inhalt

<b>Vorwort und Dank</b> . . . . .	9
 <b>Einführung: Die Kasernen und Infrastrukturanlagen der Grenztruppen des Grenzkommandos Mitte – eine militärisch geprägte Kulturlandschaft</b> . . . . .	
1. Forschungsstand und Ziel der Darstellung . . . . .	13
2. Anmerkungen zur Methode . . . . .	27
3. Das propagandistische Ideal des Untersuchungsgegenstandes: die Kaserne als (H)Ort der sozialistischen Kulturarbeit . . . . .	30
 <b>I. Zur Analogie von Struktur- und baulicher Entwicklung: Einführende und überblickgebende Bemerkungen zur Geschichte der Grenztruppen und ihrer Unterkünfte</b> . . . . .	
1. Die Bauten und Infrastrukturanlagen der Grenztruppen bis zum Neubauprogramm zur Mitte der 1960er Jahre – ein erster Überblick . . . . .	37
Infrastrukturelle Vorbereitungen für die Abriegelung West-Berlins . . . . .	42
Die Unterkünfte der Grenztruppen vor dem Beginn des Neubauprogramms in den Jahren 1963/64 . . . . .	45
	46

2. Die Übernahme existierender militärischer Strukturen und deren Ausbau durch die Grenztruppen . . . . .	54
Fallbeispiel 1: Die kaiserzeitliche Kaserne des Grenzregiments 33 am Treptower Park in Berlin-Treptow . . . . .	56
Fallbeispiel 2: Das Kasernengelände in Groß Glienice . . . . .	61
Fallbeispiel 3: Das Kasernengelände Heinrich-Mann-Allee/ Horstweg, Potsdam . . . . .	74
3. Die Übernahme von baulichen Strukturen aus Zeiten der DDR – zur Geschichte des Versorgungslagers 36 in Potsdam-Sago und des Kommandos der Grenztruppen in Pätz . . . . .	84
Zur Geschichte des Standortes Potsdam-Sago . . . . .	84
Zur Geschichte des Kommandos der Grenztruppen in Pätz . . . . .	113

## **II. Der Ausbau der Regimentsstandorte nach 1963:**

<b>Getypte Kasernenanlagen und Truppenunterkünfte . . . . .</b>	<b>131</b>
1. Zur Geschichte des industriellen Bauens in der DDR . . . . .	132
Der baupolitische Kurswechsel in der DDR nach Stalins Tod 1953 . . . . .	132
Zur militärischen Umstrukturierung der Grenztruppen in den 1960er Jahren . . . . .	143
Aspekte der Kasernenanlagen »neuen Typs« . . . . .	145
2. Wer befiehlt? Wer baut? Wer bezahlt? Zur Organisation des Bauwesens innerhalb der Grenztruppen der NVA zwischen 1961 und 1989 . . . . .	147
Entwicklung der Vorschriften . . . . .	149
Planungssystem . . . . .	151
Baudurchführung und Eigenleistungen der Truppe . . . . .	154
NVA-interne Baubetriebe und zivile Unterstützung . . . . .	156
Finanzierung . . . . .	157
Standortermittlung . . . . .	159
3. Die Militärbauordnung – eine Richtlinie zur Gestaltung von Kasernenanlagen . . . . .	161
4. Zur Geschichte der Standorte . . . . .	169
Der Standort Blankenfelde für das Grenzregiment 42 . . . . .	169
Der Regimentsstandort des Grenzregiments 38 in Hennigsdorf . . . . .	185
Der Regimentsstandort des Grenzregiments 35 in Schildow . . . . .	204
Der Standort des Grenzregiments 35 (später 36) in Berlin-Rummelsburg . . . . .	217

---

Die Truppenunterkunft für zwei Grenzkompagnien des Grenzregiments 42 in Waßmannsdorf . . . . .	231
Der Standort Berlin-Wilhelmshagen für das Grenzausbildungsregiment 39 (GAR-39) »Ho Chi Minh« . . . . .	238
Der Standort Neuseddin als Nachfolger des Versorgungslagers 36 in Potsdam-Sago . . . . .	246
5. Zur Bedeutung der Truppenübungsplätze . . . . .	257
<b>Nachwort</b> . . . . .	298
<b>Anhang</b> . . . . .	307
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	307
Gesamtübersicht der Kasernenstandorte am Ende der 1980er Jahre . . . .	312
Übersicht über Investbauten (Kasernenkomplexe) 1962 – 1971 . . . . .	322
Übersicht über Investbauten (Kompanie- und Wohnungskomplexe) . . .	322
Quellen und Literatur . . . . .	324
Ungedruckte Quellen . . . . .	324
Literatur . . . . .	325
Abbildungsverzeichnis . . . . .	331
Angaben zum Autor . . . . .	332